Veranstalter

Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG)
an der Ev. Akademie Loccum
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover
T: 0511 / 1241- 496
F: 0511 / 1241- 497
E-Mail: zfg@evlka.de
www.zfg-hannover.de

Kooperationspartner:

Tagung in Kooperation mit der Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) und dem Deutschen Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB) Niedersachsen/Bremen

Tagungsgebühr:

80 € inkl. Verpflegung

Tagungsort:

Hanns-Lilje-Haus
Knochenhauerstraße 33
30159 Hannover

Teilnahmebedingungen:

Die Anmeldung erfolgt schriftlich mit der beiliegenden Karte, per Fax oder online auf unserer **Website**.

Die schriftliche Anmeldung ist rechtsverbindlich. Wir bearbeiten Ihre Anmeldung in der Reihenfolge des Posteingangs. Im Fall einer Verhinderung bitten wir Sie um sofortige, schriftliche Nachricht. Bei Absagen bis vier Wochen vor der Tagung erstatten wir Ihnen den Tagungsbeitrag abzüglich einer Bearbeitungsgebühr von 15 €. Bei späteren Absagen müssen wir den gesamten Tagungsbeitrag als Ausfallgebühr einbehalten. Im Fall einer Absage der Tagung durch das Zentrum für Gesundheitsethik werden die Gebühren voll erstattet. Verpflichtungen anderer Art entstehen dem ZfG durch die Absage nicht.

Wir weisen darauf hin, dass während der Tagung Film-, Foto- und Tonaufnahmen von anwesenden Personen (inkl. urheberrechtlich geschützter Text- und Bilddokumente) ohne deren Einwilligung nicht gestattet sind.

Anfahrt

Wenn Sie mit der Bahn anreisen:

- Ab Hauptbahnhof (Ausgang City) zehn Minuten Fußweg, oder Sie fahren mit den Linien 3, 7 oder 9 zwei Stationen Richtung Wettbergen oder Empelde bis Markthalle/ Landtag.

Wenn Sie mit dem Auto anreisen:

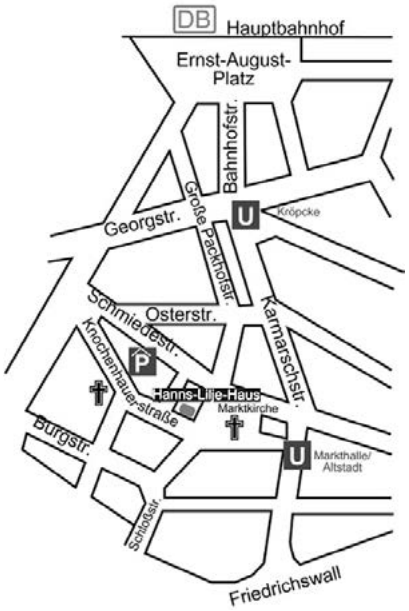
- **Aus Richtung Westen** über die A2 (Abfahrt Herrenhausen), weiter über die B6, Bremer Damm, Königsworther Platz, Brühlstr., Leibnizufer, Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung Altstadt.

- **Aus Richtung Norden** über die A7 oder **aus Richtung Osten** über die A37 bis H-Misburg. B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung Zentrum über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung Altstadt.

- **Aus Richtung Süden** über die A7 und A37 Richtung Messe, auf die B6/B3 bis Pferdeturm-Kreuzung Richtung Zentrum über Marienstr., Friedrichswall, Karmarschstr. Richtung Altstadt.

Am Hanns-Lilje-Haus stehen keine Parkplätze zur Verfügung.

Nächste Parkmöglichkeit im Parkhaus „Schmiedestraße".



Wenig Zeit, viel Technik?

Chancen und Risiken des Technikeinsatzes in der Altenpflege

Dienstag, 3. September 2019

Kooperationspartner:

AEM Akademie für Ethik in der Medizin

DVLAB

ZfG
Zentrum für Gesundheitsethik
an der Evangelischen Akademie Loccum

Die Zukunft einer guten pflegerischen Versorgung von alten, behinderten und kranken Menschen wird aktuell breit diskutiert. Die immer stärker unter Druck geratenden Versorgungssysteme müssen auf den steigenden Bedarf bei gleichzeitig angespannter Personalsituation eine Antwort finden. Ein zunehmender Einsatz von Technik ist hierbei eine der diskutierten Optionen. Technik kann die Chance bieten, Pflegende zu unterstützen, ihre Tätigkeit körperlich weniger herausfordernd zu gestalten. Gleichzeitig gibt es Befürchtungen, dass wichtige Bestandteile von Pflege wie Zuwendung oder Beziehungsarbeit damit an Bedeutung verlieren und Pflegekräfte ersetzt werden.

Die Tagung widmet sich den Chancen und den Risiken des Technikeinsatzes in der Altenpflege. Sie gibt einen Einblick in verschiedene technische Möglichkeiten und beleuchtet, welche Kriterien bei der Bewertung der Technik für die Altenpflege von besonderer Bedeutung sind. Dabei geht es auch um die Frage, wie sich Pflege professionell weiterentwickeln möchte, welchen Beitrag technische Lösungen dabei spielen können oder sollen und wie sich Pflegende in die damit verbundenen Entscheidungsprozesse einbringen können.

Dr. Julia **Inthorn**, Zentrum für Gesundheitsethik (ZfG), Hannover

Prof. Dr. Alfred **Simon**, Akademie für Ethik in der Medizin (AEM) Göttingen

Mark **Stiemerling**, Deutscher Verband der Leitungskräfte der Alten- und Behindertenhilfe e.V. (DVLAB) Niedersachsen / Bremen

Dienstag 3. September 2019

10.00 **Einführung**

10.15 **Technikeinsatz in der Altenpflege aus pflegewissenschaftlicher Perspektive**
Manfred **Hülsken-Giesler**

11.00 **Technikeinsatz in der Altenpflege aus ethischer Perspektive**
Galia **Assadi**

12.00 Mittagspause

13.00 **Workshops: Bewegungsmonitoring, Vitaldatenüberwachung, Beziehungsroboter**

Diskussionsrunden zu pflegerischen, ethischen und gesellschaftlichen Aspekten des Technikeinsatzes

15.00 Kaffeepause

15.30 **Robotische Systeme in der Pflege: Entwicklung und Evaluation am Beispiel des Projektes KoBo34**
Eva **Jahn**

16.30 **Schlussdiskussion**

17.00 Ende der Tagung

Referentinnen und Referenten

Prof. Dr. Manfred **Hülsken-Giesler**
Lehrstuhl für Pflegewissenschaft, Universität Osnabrück

Dr. Galia **Assadi**
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Evangelischen Hochschule Nürnberg, Institut für Pflegeforschung, Gerontologie und Ethik

Eva **Jahn** MA
Wissenschaftliche Mitarbeiterin der Technischen Hochschule Rosenheim, Zentrum für Forschung, Entwicklung und Transfer, Projekt KoBo34